

PRESSEMITTEILUNG

Große Resonanz beim Vortrag „Unsichtbarer Wohnraum“

Die ILE Mainschleife Plus hatte interessierte Bürgerinnen und Bürger ins Sportheim nach Eichfeld eingeladen, um Bewusstsein für das Thema „Leerstand“ und „unsichtbaren Wohnraum“ zu schaffen: Dr. Daniel Fuhrhop, Wohnwendeökonom, referierte.

Eichfeld/ Mainschleife. Alle Hände gingen hoch, als Dr. Daniel Fuhrhop gleich zu Beginn die über 50 Teilnehmenden fragte, wer jemanden kennt, der oder die alleine in einem Wohnhaus lebt, welches ursprünglich für mehrere Personen oder gar mehrere Generationen gebaut worden war. Ein unbekanntes Phänomen scheint es also nicht zu sein.

Eines der priorisierten Handlungsfelder, welches sich die ILE Mainschleife Plus auf die Fahne geschrieben hat, ist das Thema „Orts- und Innenentwicklung“. Die zur ILE-Region gehörigen Kommunen Markt Eisenheim, Kolitzheim, Nordheim am Main, Schwanfeld, Sommerach, Stadt Volkach und Wipfeld möchten darin unter anderem Leerstand aufdecken, Eigentümer ansprechen und bestenfalls „unsichtbaren Wohnraum“ mit Leben befüllen, bzw. Leerstand beseitigen.

Der Potsdamer Wohnwendeökonom Dr. Daniel Fuhrhop referierte über die Hintergründe des versteckten Wohnraums, welcher nicht so leicht zu identifizieren sei, wie der tatsächliche Leerstand. Drei Krisen würden zusammenkommen: Wohnraummangel, Klimakrise und Einsamkeit.

Rechenbeispiel

Zur Veranschaulichung nannte Fuhrhop Vergleichszahlen aus dem Landkreis Schweinfurt in Bezug auf Wohneigentum: Knapp 7.000 Menschen leben dort alleine auf einer Wohnfläche von über 80qm. Weitere 8.300 Menschen leben zu zweit auf einer Wohnfläche von über 100qm. Theoretisch würden in den genannten Fällen 20.000 Menschen Platz finden. Geht man davon aus, dass es in einigen Fällen nicht anders geht oder gewünscht wird, und eventuell nur zehn Prozent davon wieder von größeren Familien bewohnt werden könnten, würden bereits 2.000 Menschen in diesem vormals versteckten Wohnraum unterkommen.

Lösungsansätze

Ideen, diesen Wohnraum zu nutzen gebe es unterschiedliche: Fuhrhop nannte die Formel „**3U&VW**“. Diese Abkürzungen stehen für **U**ntermiete, **U**mzug, **U**mbau, **V**ermieten und **W**ohnen.

Die Anwesenden, teils Gremiumsmitglieder und Bürgermeister der an der ILE beteiligten Kommunen, waren sich aber auch einig, dass es neben den genannten Lösungsansätzen viel Zeit, Energie und Aufwand benötige, Betroffene an die genannten Ideen heranzuführen.

ILE-Sprecher und Volkach Erste Bürgermeister Heiko Bäuerlein freute sich über die Resonanz des Vortrags und betonte, dass sich die ILE auch weiterhin mit dem Thema Leerstand und unsichtbarem Wohnraum beschäftige, um Wohnraum zu schaffen bzw. diesen zu füllen – eine interkommunale

Personalstelle zur Innentwicklung („Leerstandsmanager/in“) von vier ILE Mainschleife Plus Kommunen dafür sei momentan in Antragstellung.